

Steckbrief

Wissenschaftl. Name	Vulpes vulpes
Volkstümliche Namen	Fuchs
Ordnung	Raubtiere
Unterordnung	Hundartige
Familie	Hundartige
Gattung	Vulpes
Population	Keine Angaben möglich
Körperlänge	62-75 cm
Gewicht	5-7,5 kg
Alter	Bis zu 12 Jahre
Lebensweise	Einzelgänger/ Polygam Allesfresser, hauptsächlich Mäuse,
Nahrung	Kaninchen, Vögel bis Hühnergröße, Beeren
Paarungszeit /Tragezeit	Ranzzeit: Jan - Feb /50-55 Tage
Vorkommen	Eurasien, alle Landschaftsformen bis 3000m, auch Städte
Bedrohung	1 2 3 4
Feinde	Steinadler, Uhu, Luchs, Wolf, Parasiten

Lebensweise

LEBENSRAUM

Der bei uns lebende Rotfuchs kommt in Europa, Asien und Nordamerika vor; hauptsächlich in Wäldern und auf Feldern; aber durch Anpassungsfähigkeit des Fuchses mittlerweile auch in Städten.

Fuchsbau:

- 1 bezieht auch gerne Dachs- oder Kaninchenbauen; bildet dabei auch manchmal Wohngemeinschaften mit den Bewohnern
- 2 Der Bau ist aufgeteilt einen Hauptbau, der tief unter die Erde geht und aus Wohnkammer und Wurfkessel besteht. Der Nebenbau besteht aus oberflächlicheren Höhlen und Gängen, in die er sich ausruht oder bei Gefahr hin flüchtet. Zusätzlich hat der Bau viele Fluchtröhren nach draußen.
- 3 Bewohnte Baue erkennt man an einem Raubtiergeruch, sauberen Einfahrten, glatten Wänden, plattgetretenes Erdreich und Knochenresten.
- 4 Wird während der Paarungszeit und Aufzucht, v.a. bei schlechtem Wetter benutzt; Im Sommer und Herbst suchen sie an Orten wie Hecken und Feldern Deckung

NAHRUNG

Der Rotfuchs ernährt sich hauptsächlich von Mäusen, Wirbellosen, Aas, Kleinvögeln und Vogeleier und Baumfrüchten. Getötet wird die Beute durch gezielte Bisse in Hals und Schädel (Genick).

FORTPFLANZUNG

Die **Ranzzeit** ist im Januar bis Februar. Die Fähe bringt einmal im Jahr im März / April drei bis sechs Junge zur Welt. Oft bleibt der Rüde zur Aufzucht bei der Fähe. Welpen werden behaart und blind geboren und gehören zu den Nesthockern. Bereits nach vier Monaten sind die Jungen selbstständig.

Rotfuchs



Erscheinungsbild

Er hat verhältnismäßig kurze Beine, eine schmale Schnauze und aufrecht stehende dreieckige Ohren, die er in fast alle Richtungen drehen kann.

Die in Nordeuropa lebenden Füchse sind in der Regel dunkler gefärbt sowie etwas größer und schwerer als ihre Artgenossen.

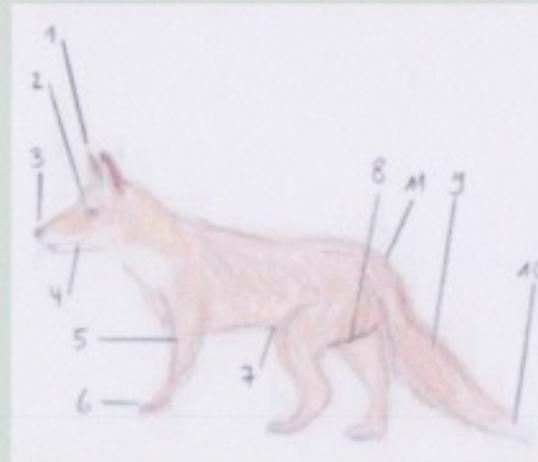
Behaarung

- 1 Sein sehr schlanker und leichter Körper wirkt durch sein dichtes Fell und seinen langen, buschigen Schwanz größer und schwerer, als er ist.
- 2 ein orange- bis rotbraunes Fell.
- 3 Hals, Brust, Bauch und die Schwanzspitze sind weiß gefärbt.
- 4 Die Rückseite der Ohren und die Beine sind Schwarz.
- 5 Die Körpermaße und Fellfärbung des Fuchses in Europa variieren stark je nach Verbreitungsgebiet und Jahreszeit.

Losung

- 1 Hundeähnliche Losung
- 2 Ca. kleinfingerdick mit einseitig feiner Spitze
- 3 Besteht meist aus Haaren, Knochen und Obstresten
- 4 Wird an erhöhten Stellen abgesetzt

Fuchs



- 1 Gehöre
- 2 Seher
- 3 Nase
- 4 Fang (Fänge=Zähne)
- 5 Läufe
- 6 Branten mit Klauen und Nägel
- 7 Rute mit Geschröt ♂
- 8 Schnalle (Nuss) ♀
- 9 Lunte, Standarte
- 10 Blume (weiße Spitze)
- 11 Viole (Nelke) = Duftmarkierungsorgan mit Talg- und Duftdrüsen

Trittsiegel - Fährte



- A Trabten und Schnüren
- B Anschleichen
- C flüchtig
- D im Sprung

Hundeähnliches Trittsiegel

Hunde hinterlassen ein kreisförmiges Trittsiegel; Füchse ein mehr ovales.

Wissenswertes

- 1 Der Rotfuchs ist die einzig vorkommende Art in Deutschland.
- 2 Gesichtssinn gut; Gehörsinn und Geruchssinn sehr gut ausgebildet
- 3 Hauptsächlich dämmerungs- und nachtaktiv
- 4 Füchse gelten als sehr vorsichtig und **reaktionsschnell**; Sinneseindrücke werden sehr schnell verwertet
- 5 Das Milchgebiss (28 Zähne) der Welpen ist mit 4 Wochen komplett; das Dauergebiss (42 Zähne) ist mit 5-6 Monaten komplett.
- 6 Der Fuchs jagt normalerweise nie in unmittelbarer Baunähe (**Burgfriede**).

Laute:

- 1 „**Ranzbellen**“ - hört man vor allem von Dezember bis Februar während der Paarungszeit.
- 2 „**Keckerlaute**“ – bei Auseinandersetzungen während der Ranzzeit
- 3 **Winseln** – Unterwerfung von Rangniedrigeren Füchsen
- 4 **Begrüßung** – leise kurze Laute
- 5 **Bellen** – laute, langgezogene Laute bei Gefahr